

zu erklären und die Aktivität aller gesellschaftlichen Kräfte zu erhöhen. Das wird verbunden mit der Auswertung des 12. Plenums des Zentralkomitees, um die Bürger mit den Hauptfragen dieses Plenums vertraut zu machen.

Die Grundorganisation unterstützt den Ortsausschuß der Nationalen Front bei der Vorbereitung von differenzierten Veranstaltungen und Aussprachen, in denen der Wahlauftritt erläutert und die Kandidaten für die Volksvertretung vorgestellt werden. Es werden öffentliche Volksvertretersitzungen, Frauenversammlungen, Zusammenkünfte mit Jungwählern, Aussprachen mit Rentnern, mit dem Verkaufstellausschuß der Konsumgenossenschaft und mit den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr stattfinden.

Würdig soll der 25. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus begangen werden. Die Grundorganisation hat angeregt, im ganzen Dorf das Jahr 1970 zum Jahr der deutsch-sowjetischen Freundschaft zu machen. In Diskussionen, persönlichen Gesprächen soll über die Bedeutung der Freundschaft und Zusammenarbeit unserer beiden Völker gesprochen und an Hand von Beispielen gezeigt werden, wie sich diese Freundschaft auf die Entwicklung unseres Staates, der LPG und einzelner Bürger ausgewirkt hat und auswirkt. Des Weiteren ist vorgesehen, gesonderte Aussprachen mit der Jugend des Dorfes zu führen, sie mit dem Kampf der Sowjetunion zur Befreiung unseres Volkes vom Faschismus und mit ihrer uneigennütigen Hilfe beim Aufbau unseres Staates vertraut zu machen. Ziel aller dieser Aussprachen und Diskussionen ist, die Freundschaft zur Sowjetunion zu vertiefen und neue Mitglieder für die DSF zu gewinnen.

Ähnlich wie in der Genossenschaft finden im

Dorf, organisiert vom Ortsausschuß der Nationalen Front, Vorträge über das Leben und Wirken Lenins und über die aktuelle Bedeutung seiner Werke statt. Dazu wurde Verbindung mit der URANIA aufgenommen.

Alle werden einbezogen

Die Aufgaben, die der Arbeitsplan der Grundorganisation enthält, sind nur zu lösen, wenn es gelingt, die Aktivität aller Genossen zu erhöhen. In Teurow-Oderin hat die Grundorganisation der LPG auch die Genossen, die anderen Grundorganisationen angehören aber im Dorf wohnen, nach Abstimmung mit ihrer Parteiorganisation, mit konkreten Aufträgen in die politische Massenarbeit einbezogen*. Die Genossen in den gesellschaftlichen Organen und Massenorganisationen werden dazu angehalten, dort politisch zu wirken.

Bei der Lösung der Aufgaben werden, so meinen die Genossen in Teurow-Oderin, eine Reihe von Schwierigkeiten auftreten. „Wir müssen die Genossen auf ihre Arbeit vorbereiten, ihnen helfen, ihre Aufträge auszuführen. Dazu werden wir die Mitgliederversammlungen nutzen, dort gemeinsam Argumentationen ausarbeiten, Genossen über ihre Erfahrungen in der Massenarbeit berichten lassen und mehr den Erfahrungsaustausch pflegen. Auch die ordentliche Durchführung des Parteilehrjahres wird für die Genossen eine Hilfe sein“, meinte Genosse Depold, stellvertretender Parteisekretär.

Die beste Vorbereitung der Genossen auf ihre politische Massenarbeit ist die gründliche Auswertung des 12. Plenums des Zentralkomitees in der Grundorganisation.

Im nächsten Heft:

Vorbereitung der Mitgliederversammlung

Quellenhinweis zum Thema „Zusammenarbeit der Wohnparteiorganisationen mit den Ausschüssen der Nationalen Front“

Beschluß des Politbüros des ZK der SED, vom 23. Februar 1965; in „Neuer Weg“ 7/1965.

Beschluß des Sekretariats des ZK der SED, vom 7. Juli 1965; in „Neuer Weg“ 15/1965.

Albert Norden: Unsere Genossen — Vertrauensleute des Volkes; „Neuer Weg“ 14/1965.

Herbert Troschka: Lebendige Parteiarbeit im Wohnbezirk; „Neuer Weg“ 17/1965.

Herbert Iopt: Beharrlichkeit auch bei der Anleitung der WPO; „Neuer Weg“ 16/1966.

Methodischer Ratschlag: Gemeinsame Mitgliederversammlungen im Wohnbezirk; „Neuer Weg“ 9/1967.

Methodischer Ratschlag: Zur Anleitung unserer Parteimitglieder in den Massenorganisationen; „Neuer Weg“ 12/1967.

Methodischer Ratschlag: Die Arbeit der Wohnparteiorganisationen; „Neuer Weg“ 7/1968.

Methodischer Ratschlag: Zur Arbeitsweise von Ortsleitungen; „Neuer Weg“ 17/1969.